Artikel vom 02.11.2017

Neue Arbeitsmarktzahlen

Rekordwert für Bayern!

Arbeitsmarktzahlen

Die Arbeitslosenquote in Bayern ist im Oktober auf durchschnittlich 2,9 Prozent gesunken. Der Freistaat hat damit einen bundesweit bislang einmaligen Tiefstwert unter 3 Prozent erreicht. Mit über 5,46 Millionen hat die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einen Höchstwert erreicht. In den bayerischen Regierungsbezirken lagen die Arbeitslosenquoten im Oktober zwischen 2,5 Prozent in der Oberpfalz und 3,6 Prozent in Mittelfranken und somit überall weit unter dem bundesweiten Durchschnitt von 5,4 Prozent.

Der CSU-Vorsitzende Horst Seehofer sagte dazu: „Eine Arbeitslosenquote von unter 3 Prozent in Bayern ist eine bundesweit einmalige Leistung und zeigt über Bayerns Grenzen hinaus: Vollbeschäftigung ist möglich. Sie ist die beste Voraussetzung für soziale Sicherheit und Wohlstand. Wir werden alles dafür tun, dass unser Arbeitsmarkt weiter so robust bleibt und setzen auf Qualifizierung und Weiterbildung. In der digitalen Welt steigen die Anforderungen an die Beschäftigten. Hier müssen wir mit unserer Arbeitsmarktpolitik und unserem Masterplan zur Digitalisierung alle Menschen mitnehmen."

Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner hob hervor: „Die Arbeitslosigkeit in Bayern ist auf einem Rekordtief. Der Freistaat ist Arbeitsmarktspitzenreiter in Deutschland." Besonders erfreulich sei, dass die Quote in allen Landesteilen kontinuierlich sinkt. „Der Rekordwert von knapp 5,5 Millionen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigen belegt die positive Entwicklung in Bayern", so Aigner

weiter. Auch die Bayerische Arbeitsministerin Emilia Müller zeigte sich erfreut über das Rekordergebnis: „In Bayern herrscht Vollbeschäftigung!"